

a.211.
~~a.631.3.~~ - GE/di

17.12.70

N o t i z

Da das Kabel 132 aus Rio nicht auf die von den Agenturen erwähnte neue Botschaft Buchers Bezug nimmt, rufe ich namentlich im Hinblick auf die Sitzung der Aussenpolitischen Kommissionen um 16.15 Uhr unsere Botschaft in Rio an. Die Sekretärin Herrn Fellers teilt mir mit, die Mitarbeiter der Botschaft befänden sich gegenwärtig alle an der Messe für den verstorbenen Sicherheitsbeamten. Ich bitte Frau Santos, Herr Botschafter Feller möge mir nach seiner für 13.00 Uhr (Lokalzeit) erwarteten Rückkehr wieder anrufen.

17.28 Uhr Telefonanruf Feller : Ich danke Herrn Feller für seine Bemühungen und sage ihm, dass wir sein Vorgehen, wie es in den letzten Berichten der Botschaft zum Ausdruck kommt, billigen. Auf eine entsprechende Frage erklärt mir Feller, er habe die letzte Zuschrift Buchers (Kabel 133), nachdem dies während der Nacht vom 16. auf den 17. Dezember nicht mehr möglich war, heute vormittag um 07.00 Uhr dem Aussenministerium übergeben. Vor 20 Minuten habe er den Präsidenten und den Aussenminister gesehen. Auf Grund dieser kurzen Begegnung sei er optimistisch, dass in den nächsten 24 Stunden "etwas gehe" im Sinne seines an das Aussenministerium gerichteten Briefes (vgl. Rio 132), der "sehr günstig aufgenommen" worden sei. Feller glaubt, wir seien auf dem richtigen Wege. Wenn nichts dazwischen komme, sollte die Angelegenheit "bis Ende der Woche unter Dach" sein. (Gemeint sind offensichtlich Grundsatzentscheide, und damit der Beginn der dritten Phase.)

Herr Feller bemerkt beiläufig, dass das Chiffrieren grosse Mühe bereite. Für einen vierseitigen Text seien 10 Stunden benötigt worden, wobei ein Teil dieser Zeitspanne allerdings auf einen vorübergehenden Stromunterbruch zurückzuführen sei.



- 2 -

Auf meine Frage, ob er irgendetwas von uns benötige, erklärt mir Herr Feller, er habe eine neue Chiffriermaschine angefordert, da die jetzt in Gebrauch stehende mangelhaft sei.



Durchschlag dieser Notiz geht an :

- Herrn Krafft, RA
- Herrn Meier VA